Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 19 079
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 03. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2019)

zum Thema:
Blinkt bald die Ampel vor der Schmöckwitzer Insel-Schule?

und **Antwort** vom 13. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Jun. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19079
vom 3. Juni 2019
über Blinkt bald die Ampel vor der Schmöckwitzer Insel-Schule?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Sachstand bei der geplanten Errichtung der Fußgängerampel vor der Schmöckwitzer Insel-Schule? Welche der noch offenen Verfahrensschritte wurden seit meiner letzten Anfrage 18/17365 vom 03.01.2019 mittlerweile abgearbeitet und mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 1:

Seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 18/17365 im Januar dieses Jahres wurden ergänzend folgende Schritte erledigt:

- Durchführung des Anhörungsverfahren durch den Generalübernehmer
- Auswertung der Anhörungsergebnisse
- Weiterleitung der Anhörungsergebnisse an die Verkehrslenkung Berlin (VLB) zur Freigabe für die Erstellung der Anordnungsunterlage
- Freigabe der Anordnungsunterlage
- Einreichung des Straßenbauplans am 29.5.2019 beim Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick von Berlin

Frage 2:

Wie ist der weitere Zeitplan hinsichtlich der noch offenen Punkte und welche sind dies?

Frage 4:

Bleibt es dabei, dass die Ampel noch im Jahr 2019 in Betrieb genommen werden kann und wenn ja, wann ist ein realistischer Zeitpunkt dafür?

Antwort zu 2 und 4:

Die noch erforderlichen Projektschritte sind:

- Prüfung der Unterlagen nach deren Eingang und Anordnung der Verkehrszeichen und der schalttechnischen Unterlagen der Lichtzeichenanlage (LZA) durch die Verkehrslenkung Berlin (VLB)
- Erstellung des Bauantrages
- Prüfung des Bauantrages
- Baugenehmigung
- Bau der LZA
- Prüfung der Abnahmedokumente
- bauliche und verkehrliche Abnahme.

Eine Inbetriebnahme der LZA ist weiterhin bis zum Ende 2019 vorgesehen.

Frage 3:

Ist mittlerweile die Bauherrenschaft des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamtes, Fachbereich Tief, bei der Errichtung der Ampel abschließend geklärt und entschieden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 3:

Der Straßenbauplan wurde beim Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick von Berlin eingereicht. Der Straßenbau wird durch den Generalübernehmer Alliander Stadtlicht GmbH im Auftrag der VLB durchgeführt.

Berlin, den 13.06.2019

In Vertretung

I n g m a r S t r e e s e

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz